

15 Jahre stabile Gebühren

Weniger Einwohner, gleiche Fläche – WAL richtet sich für Zukunft aus



Der WAL hält die Wassergebühren stabil – auch in der Zukunft.

Foto: Fotolia

So etwas gibt es wohl kaum in einem anderen Bereich des täglichen Lebens: Seit genau 15 Jahren kosten das Trinkwasser und die Schmutzwasserentsorgung im WAL-Verbandsgebiet exakt das gleiche Geld.

Am 1. Juli 2000 wurden die Gebühren erhöht – seither nicht mehr. „Wir haben es nicht trotz, sondern wegen der hohen Investitionen in die Versorgungsinfrastruktur geschafft, die Gebühren seit 15 Jahren stabil zu halten“, sagt Verbandsvorsteher Dr. Roland Socher. Auch weiterhin bleiben

die Gebühren auf diesem Niveau. Doch die demografische Entwicklung geht auch am Wasserversorger nicht vorbei. Prognosen zufolge werden im Jahr 2030 nur noch rund 70.000 Einwohner im Verbandsgebiet leben – im Jahr 2000 waren es noch 105.000 (minus 23 Prozent). „Teilweise gleichen wir die geringere Abnahme durch Großkunden aus, die wir akquirieren konnten“, erklärt Dr. Roland Socher. Der WAL steht damit nicht allein. So ist kürzlich eine Studie zur zukünftigen Siedlungswasserwirtschaft in Brandenburg vorgestellt worden. Anhand der

dort getroffenen Empfehlungen solle die kostendeckende Gebührentfinanzierung beibehalten bleiben und die Förderpolitik des Landes Brandenburg werde sich an den Brennpunkten demografischer Entwicklung ausrichten. Die Versorgung von weniger Einwohnern auf gleicher Fläche gehört dazu. Gleichzeitig soll bei den notwendigen Modernisierungen des Bestandes darauf geachtet werden, Anpassungen an die zu erwartenden Abnahmemengen durchzuführen. Dies hatte der WAL bei den getätigten Investitionen schon lange im Blick.

Wasserverband Lausitz
Tel.: 03573 803-485
E-Mail: walausitz@t-online.de
www.wasserverband-lausitz.de

WAL.
Wasserverband Lausitz